

KOMMENTARE

ZUM ZEITGESCHEHEN



Blättern Sie in Ihrer Tageszeitung. Schalten Sie Ihren Fernsehapparat ein. Blicken Sie um sich und hören Sie in sich. Sie befinden sich in einer

WELT DER HEUCHLER

und der Lügner. Drehen Sie am Kaleidoskop Ihrer Eindrücke und Gedanken, und Sie müssen in die Welt der Dichter und großen Denker flüchten, um nicht zu erbrechen.

■ **Die ganze Welt wurde im Golfkrieg mobilisiert, um den Irak und seine Bevölkerung auf Jahre und Jahrzehnte zu vernichten. Der Grund: Die Wiederherstellung der Demokratie in Kuwait. Dort hat es vor dem Krieg und nach dem Krieg nie eine Demokratie gegeben. Israelische Interessen waren gefährdet, und Erdöl war im Spiel. Für die Kurden gab es eine Schutzzone - kein Wort, daß die Türken jederzeit und beliebig in diese Schutzzone einrücken, um Frauen, Kinder und Dörfer zu vernichten.**

■ **Tatenlos sieht UNO, NATO und EU zu, wie die Serben hunderttausende Menschen vertreiben und massakrieren. Die Vernichtung eines ganzen Volkes im Herzen Europas wird mit Resolutionen garniert. Wer sich auf diese Institutionen verläßt, ist schon verlassen. An der Riviera, bei Festbanketten, in Prunksälen treffen sich die Verantwortlichen und geben gesättigt Wortblasen von sich: Friede, Freiheit, Selbstbestimmungsrecht der Völker - lauter Lügen.**

■ **Österreich haben sie angelogen und manipuliert: Die EU sei die Zukunft. Keine einzige Versprechung ist eingetreten, keine. Die einzigen Profitierenden: Einige politische Auslaufmodelle haben eine fette Pfründe erhalten.**

■ **Staatlich finanzierte Denunziantenvereine mit vorgedruckten Anzeigeformularen vernadern und verleumden ganze Bevölkerungsgruppen, veranstalten Menschenjagden, beschuldigen sie Verbrechen, die niemand aufklärt.**

■ **Nach dem einzigen aufgeklärten Terroranschlag (dem in Ebergassing), durchgeführt von linken Terroristen, wußte man nach kurzer Zeit die Täter - und das gleichzeitig von fünf weiteren bisher nicht geklärten Sprengstoffanschlägen. Ihre Verhaftung wurde geplant, ihr Name bekanntgegeben, als sie sich schon lange im Ausland befanden - und sie werden auch in Zukunft nicht erreichbar sein. Wetten?**

■ **Die Heuchler triefen vor Liberalität und Schutz des einzelnen Bürgers und seiner Privatsphäre: „Trotz Datenschutz“ und ähnlicher Lügen werden Abonnenten der Zeitschrift des freiheitlichen Akademikerverbandes AULA verhört und verdächtigt. Nur weil bezahlte Berufsdenunzianten und willfährige Richter das wollen und gestatten.**

■ **Grüne möchten „Am Tag der Fahne auf die Fahne brunn“, linke Studentengruppen verwenden im Wahlkampf Sätze wie „Patrioten sind Idioten, Anarchie statt Österreich“, linke Demonstranten schreien „Tötet die Faschisten und die Polizisten“ - kein „Verteidiger der Demokratie“, keine „unabhängige Presse“, kein zur Objektivität verpflichteter ORF rührt nur ein Ohrwaschel.**

- Für Menschen mit der falschen politischen Gesinnung gibt es zwei, vier, elf, fünfzehn Jahre Kerker - nicht etwa für Terroristen.
- Siebzigjährige kranke Menschen werden wegen eines Zeitungsartikels monatelang zusammen mit Verbrechern in Zellen gesperrt.
- Amnesty International kümmert sich um politische Gefangene in der ganzen Welt - nur nicht um solche in Österreich.
- Die Freiheit der Meinung, der Gesinnung und die Freiheit der Forschung wird mit Füßen getreten. Tausende Verhöre, Hausdurchsuchungen, Verleumdungen, Anzeigen, ganze Fahndungsbücher werden von Staats wegen finanziert.
- Gewaltbereite Gruppen und Zeitungen werden vom Staat mit Millionen gesponsert.
- Freie Künstler und Künstlerinnen werden verfolgt, diskriminiert und erpreßt. Freie Literaturpreise mit Gewalt bedroht - und die „Verteidiger der künstlerischen Freiheit“ leben von Staatssubventionen und tragen diese Hetze mit.
- Wenn wer gegen Steuergeschenke an Staatskünstler protestiert, unterstellt man ihm, Bücher verbrennen zu wollen. Gleichzeitig wird mißliebigen Künstlern der Zugang zu den Medien verboten.
- Busek zum Beispiel gehörte nie zu den von uns geschätzten Politikern - die Art und Weise, wie man ihn abservierte, ist ekelerregend. Mit einem Posten in Brüssel und Umgebung wird er abgefertigt werden.
- Leute, die Millionen und Milliarden Steuergelder verschleudern oder sich unter den Nagel reißen, die zehntausende Arbeitsplätze vernichten, erhalten Millionen- Abfertigungen.
- Nicht nur Politiker, auch Zeitungen bedienen sich nach Belieben aus dem Steuertopf.
- Allüberall werden Holocaust-Gedenkstätten gebaut und geplant, zuletzt ein zwei Fußballstadien großes in Berlin. Soll sein. Nur gleichzeitig werden unsere Gefallenendenkmäler beschmiert und besudelt und in der Aula der Universität Wien das Gefallenendenkmal aus dem Ersten Weltkrieg mit Schweinsköpfen „geschmückt“ und mit roter Farbe geschändet. Und kein Offizieller entschuldigt sich.
- Die SPÖ verlangt ein neues Gesetz, gegen rassistische und politische (!) Diskriminierung, mit dem Gastwirte bis zu 30.000.— Schilling Geldstrafe erhalten, wenn sie mißliebige Gäste nicht in ihr Lokal lassen. Anlaß dieser Gesetzgebung: Im Burgenland verweigerten einzelne Gastwirte Zigeunern den Zutritt zu ihrem Lokal. Gleichzeitig fahren SPÖ-Mandatare zu Gastwirten und versuchen sie davon abzubringen, ihre Säle an volkstreuere Verbände oder Vereine zu vermieten.

Ist das keine politische Diskriminierung?

- Ein selbsternannter „Künstler“ marschiert in die Universität, schießt in den Hörsaal und erklärt das Ergebnis als Kunstwerk. Heute ist der Mann Professor an der Hochschule für angewandte Kunst.

UND SO GEHT DAS TAG FÜR TAG, WOCHEN FÜR WOCHEN, MONAT FÜR MONAT.

**Und die Mehrheit weiß das, liest das, hört das und schweigt. - NOCH!
Wir haben immer gesagt: WIR LEBEN IN EINER ART VORMÄRZ; IN EINER ART BIEDERMEIER OHNE SEINE KULTUR, IN EINER ZEIT DER VEILCHENBLAUEN TÜNCHEN. IN EINER WELT DER HEUCHELEI UND DER LÜGE.**

WIR WOLLEN DIE VERWIRKLICHUNG DER DEMOKRATIE, WIR WOLLEN DIE FREIHEIT IN WORT UND SCHRIFT, WIR WOLLEN EINE KUNST, DIE NICHT VON SUBVENTIONEN ERHALTEN WIRD, SONDERN DURCH DIE KRAFT IHRER AUSSAGE, IHRER SCHÖNHEIT, UND IHRER QUALITÄT.

NOCH IST ÖSTERREICH NICHT VERLOREN! SCHWEIGEN SIE NICHT LÄNGER!